



Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

Projektnummer	01/16						
Bezeichnung der Projektidee	Waldlehrpfad Neuenkirchen						
Umsetzungsort	29643 Neuenkirchen						
Inhaltliche Beschreibung	<p>Inhaltliche Beschreibung: In Neuenkirchen wurde im Jahre 1986 ein Waldlehrpfad angelegt, der inhaltlich wie gestalterisch modernen Anforderungen zur aktiven Vermittlung von Naturschutzwissen nicht mehr genügt. Daher soll der Waldlehrpfad aus- und umgebaut werden, um durch die Attraktivitätssteigerung des Angebotes die Sensibilisierung für den Naturschutzgedanken zu erhöhen. Gleichzeitig sollen im Bereich des Waldlehrpfades Ersatzpflanzungen mit in der Heide heimischen Bäumen erfolgen.</p> <p>Geplante Maßnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung neuer Informationstafeln über den heimischen Wald - Erstellung neuer Informationsschilder zu einzelnen Bäumen - Erstellung einer Informationstafel zum Wanderweg „Lindenblatt“ / Vermarktung des Wanderweges über die Heidetouristik Neuenkirchen - Erstellung einer Informationstafel zur Nordic-Walking-Route / Vermarktung der Nordic-Walking-Route über die Heidetouristik Neuenkirchen - Herrichtung der Wege / Auffüllen der Löcher mit grobem heimischen Mineralgemisch / Wegefreischnitt und Ausbesserung (z. B. mit Hackschnitzeln) - Anbringung von Wegemarkierungen / Pfeilen in Laufrichtung - Ersatzpflanzungen von heimischen Baumarten - Pflanzungen von jungen Bäumen neben dazugehörigen Hauptbäumen - Errichtung eines neuen Waldklassenzimmers / Integration des Waldklassenzimmers in den Lehrpfad - Aufstellen einer Hohe-Heide-Bank mit einem Papierkorb - Aufarbeitung des Eingangsschildes - Erstellung von Informationsmaterialien (Flyer) über den Lehrpfad mit Fragen, die auf dem Rundweg beantwortet werden – Vermarktung über die Heidetouristik 						
Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee	<p>Zum Projektsteckbrief liegen vor</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;"><input type="checkbox"/> Fotos</td> <td style="width: 50%;"><input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> Fotos	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Lageplan	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Planungsskizze	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht
<input type="checkbox"/> Fotos	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht						
<input type="checkbox"/> Lageplan	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht						
<input type="checkbox"/> Planungsskizze	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht						

	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: <input type="checkbox"/> werden nachgereicht - -
Grundsätze der Förderung (Kap. 11 – REK S. 133 ff)	Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt? Das Projekt... <input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“ <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant
Auswahlkriterien (Kap. 12 – REK S. 147 ff)	Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt? Das Projekt... <input type="checkbox"/> nützt der gesamten Region <input type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit <input checked="" type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung) <input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge <input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität <input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung <input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien <input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien <input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt <input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes <input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz <input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement <input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander <input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.
Wirkungen und Ergebnisse	Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden? <ul style="list-style-type: none"> - Verbessertes Angebot zur Sensibilisierung für den Naturschutzgedanken - Verbessertes Angebot für naturinteressierte Einwohner und Besucher - Verbessertes Angebot zur direkten Erfahrung von Natur und Landschaft für Kinder und Jugendliche Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)? <p>Durch den Waldlehrpfad soll eine nachhaltige Bildungsarbeit gewährleistet und somit das Angebot der Schulen und Kindergärten in der Region unterstützt werden. Schon frühzeitig sollen die Kinder auf spielerische Weise die Natur um sie herum erleben und begreifen. Der Spaß am Lernen unterstützt den Wissensdurst der Kinder und Jugendlichen. Am Beispiel des Waldes läßt sich sehr gut darstellen, auf welcher vielfältigen Weise die Welt vernetzt ist.</p> <p>Mit Hilfe des Waldlehrpfades werden junge Menschen wieder an die Natur herangeführt. Gleichzeitig soll gezielt über das heimische Ökosystem informiert werden. Davon profitieren die Kinder von Schulen, Vorschulen und Kindergärten in der Hohen Heide. Aber auch Erwachsene (Einheimische wie Gäste) erhalten die Möglichkeit, sich anschauliche Einblicke in die Welt des Waldes zu verschaffen.</p>

	<p>Wer profitiert von der Umsetzung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturinteressierte Einheimische und Besucher der Region - Grund- und Oberschule Neuenkirchen - Kindergarten Tausendfüßler Neuenkirchen - Hegering Neuenkirchen - Einheimische Tourismuswirtschaft <p>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Natur Kindern und Jugendlichen näher bringen (sozial) - Kinder und Jugendliche können Naturerfahrungen sammeln (ökologisch / sozial) - Eine andere Art der Wissensvermittlung zur Förderung des vernetzten Denkens (sozial) - Förderung der körperlichen und geistig-seelischen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen (sozial) - Sensibilisierung der Besucher (Einheimische wie Besucher) für die Bedeutung einer intakten Umwelt (ökonomisch / ökologisch) - Schärfung des Bewußtseins für einen verantwortungsvolleren Umgang in und mit der Natur (ökologisch / ökonomisch / sozial) - Hervorhebung der Bedeutung der Bildung für die Region - Verbesserung des touristischen Angebots (ökonomisch) 								
<p>Handlungsfeld des REK (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p>Handlungsfeld des REK</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</td> <td><input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz</td> <td><input type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 7 – Bildung für nachhaltige Entwicklung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)</td> <td></td> </tr> </table> <p>Handlungsansatz: <i>Leitziel (Klima- und Umweltschutz)</i> WIR in der Hohen Heide treten nachhaltig und aktiv für den Schutz unserer Natur und Umwelt in allen Handlungsfeldern ein. Unser Handeln ist auf die Verbesserung und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen ausgerichtet und steht in der Verantwortung gegenüber künftigen Generationen (REK S. 93). <i>Entwicklungsziel</i> (3) Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Zugänge spielerisch und künstlerisch durch entsprechende Maßnahmen schaffen, erhalten bzw. gewährleisten (REK S. 96). <i>Leitziel (Bildung für nachhaltige Entwicklung)</i> WIR in der Hohen Heide sehen Bildung als Schlüsselkompetenz, um die notwendige Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und</p>	<input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität	<input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> HF 7 – Bildung für nachhaltige Entwicklung	<input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	
<input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement								
<input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität								
<input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> HF 7 – Bildung für nachhaltige Entwicklung								
<input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)									

	Erwartete Förderung: 10.500,00 €												
Kosten-Nutzen-Darstellung	<p>Die Bildungsarbeit in den Kommunen und Landkreisen der Hohen Heide im Bereich des Naturkundeunterrichts wird durch den Waldlehrpfad sinnvoll und anschaulich ergänzt. Das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen kann so verbessert und der Spaß am Erleben und Begreifen von Natur erhöht werden.</p>												
Zusätzlicher Mehrwert (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)	<p>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch die Zusammenarbeit verschiedenster Akteure innerhalb der Gemeinde Neuenkirchen. <p>Darüber hinaus</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern. </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen. </td> </tr> </table> <p>Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Kombination aus Bildungsangebot und Ersatzpflanzung in einem Projekt wäre voraussichtlich nicht ohne weiteres möglich. <p>Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?</p> <p>Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):</p> <hr/> <p>Handlungsfeld 1 Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend. </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln. </td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen. </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen. </td> </tr> </table> <hr/> <p>Handlungsfeld 2 Klima- und Umweltschutz</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region. </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden. </td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen. </td> <td></td> </tr> </table> <hr/> <p>Handlungsfeld 3 Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung. </td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.	<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.	<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.	<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.	<input checked="" type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.	<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen.		<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung.
<input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.												
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.												
<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.												
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.	<input checked="" type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.												
<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen.													
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung.												

	<p>fördern.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus.</p> <hr/> <p>Handlungsfeld 4 Nachhaltiges Flächenmanagement</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten.</p> <hr/> <p>Handlungsfeld 5 Kulturelle Identität</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.</p> <hr/> <p>Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluß und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.</p> <hr/> <p>Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)</p>
--	--

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.